

Neues aus der Landesstelle  
Kronshagen, den 16. Mai 2025



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

während die Papstwahl die Welt beschäftigt hat, haben die Mitglieder der LSSH – mit deutlich geringerer medialer Aufmerksamkeit und nicht ganz so dramatisch – einen neuen Vorstand gewählt. Wir freuen uns sehr, dass Herr Prof. Dr. Rumpf, ein renommierter, bundesweit vernetzter Suchtforscher aus Schleswig-Holstein, sich bereiterklärt hat, den Vorstandsvorsitz zu übernehmen.

Sehr erfreulich ist auch, dass sich die anderen vier Vorstandsmitglieder (Frau Willer, Frau Steinbach, Herr Seefeldt und Herr Rönnau) ihr Amt weiter ausüben wollen und werden. Vielen, vielen Dank dafür. Wir erachten es nicht als selbstverständlich, dass man sich über einen langen Zeitraum ehrenamtlich für die LSSH engagiert.

Ein ganz besonderer, großer Dank gilt Frau Langner. Sie hat die LSSH sieben Jahre lang als Vorstandsvorsitzende geführt und maßgeblich dazu beigetragen mit Ruhe, politischer Erfahrung und Übersicht die LSSH aus schwierigem Fahrwasser heraus zu lotsen. Es ist sicher nicht übertrieben zu sagen, dass die LSSH ohne Frau Langer nicht da wäre, wo sie jetzt ist! Dies ist ihr nicht hoch genug anzurechnen – Danke Frau Langner!

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

## [lssh.de](https://lssh.de)

„Was lange währt, wird endlich gut.“ heißt es.

Unser online Buchungssystem für Veranstaltungen läuft! (<https://lssh.de/veranstaltungen>)

Sollte es zu technischen Schwierigkeiten bei der Buchung kommen, melden Sie sich gern bei Thorsten Grett | [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de) | 0431 – 65 73 94 44

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### **Regionales Vernetzungstreffen Kiel**

Wir möchten auf Kreisebene Mitarbeitende der verschiedenen Professionen der Jugendarbeit mit denen des Suchthilfesystems an einen Tisch bringen, um sich als handelnde Personen aber auch als Institutionen kennenzulernen und zu erfahren, was die jeweils „andere Seite“ anbieten kann und wo deren Grenzen liegen.

Ziel ist es, Netzwerke zu schaffen, Handlungsrichtlinien zu erarbeiten und „kurze Dienstwege“ herzustellen.

Die Veranstaltung findet am **03. Juni 2025** von 13 bis 16 Uhr statt.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung im Anhang oder unserer Website.

...

### **Regionale Vernetzungstreffen**

Ein weiteres Treffen für die kreisfreie Stadt Neumünster geplant, aber noch nicht endgültig terminiert. Bleiben Sie dran, wir zählen auf Sie!

...

### **Wir wiederholen:**

#### **Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Suchtproblematik**

Weil es wichtig ist, möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass der Antrag auf eine **Kinder- und Jugendreha bei Abhängigkeitserkrankung** bei der **Deutschen Rentenversicherung** gestellt werden kann (und soll), wenn folgende versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Kind oder die / der Jugendliche bezieht Waisenrente oder
- Eine(r) der Erziehungsberechtigten (neben den Eltern oder Pflege-Eltern können auch Großeltern oder volljährige Geschwister dazu gehören, wenn sie die betroffenen Kinder oder Jugendlichen in ihren Haushalt aufgenommen haben oder überwiegend unterhalten)
  - hat in den letzten 2 Jahren vor dem Rehabilitationsantrag für mindestens 6

Kalendermonate Pflichtbeiträge für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit gezahlt oder

- hat zum Zeitpunkt der Antragstellung die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren erfüllt oder
- ist bereits Rentner und erhält eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente

...

### Suchtberatung digital SH

Im Dezember des letzten Jahres haben wir versucht, einen ersten Einblick in die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit zu geben. Das wollen wir gern fortsetzen:

Für den nächsten **AK Digitalisierung** konnten wir Frau Prof. Dr. Kerstin Prechel von der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein als Referentin gewinnen. Frau Prechel ist Professorin für Wirtschaftsethik & Digitalisierung, hat sich schon vor vielen Jahren auf Künstliche Intelligenz und Ethik spezialisiert und wird einen Workshop zum Thema anbieten.

<https://www.dhsh.de/team-details/prof-dr-kerstin-prechel/>

Termine und weitere Informationen wie immer zu gegebener Zeit auf unserer Webseite und in unserem Newsletter – stay tuned!

...

Außerdem wiederholen wir ebenfalls gern, dass die LSSH zu sehr guten Konditionen Lizenzen für ein **Profi-Paket KAHOOT!** weitergeben kann. Das besondere daran: Alle angeschlossenen Beratungs- und Präventionsstellen haben einen gemeinsamen Marktplatz, in dem Präsentationen, Quizze und sonstige Veranstaltungs-Kahoots untereinander ausgetauscht werden können.

Ansprechpartner: [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de) oder [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de)

...

## LSSH-News: Suchtprävention

### „Der grüne Koffer“ – neues Modul in der Cannabisprävention



#### **Terminankündigung:**

Im Frühjahr 2024 hatte die BZgA (jetzt BIÖG) aus bekannten Gründen eine Weiterentwicklung des damaligen Methodenkoffers „stark statt breit“ aus NRW auf den Markt gebracht.

Das Präventionsmodul wurde 2019 vom IFT-Nord noch einmal auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft und anschließend überarbeitet. Es firmiert nun unter dem Namen: „*der grüne Koffer*“.

Der Name ist irgendwie plausibel...

Die LSSH wird dieses Präventionsmodul am Montag, den **16. Juni 2025** mit einer weiteren Schulung für Präventionsfachkräfte in Schleswig-Holstein verfügbar machen.

Die Fortbildung findet in Kiel in der LSSH statt und kostet 35,- Euro. Schulungsmaterialien und Verpflegung sind im Preis enthalten.

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung hängt diesem Newsletter an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) wenden.



### Anwender\*innenworkshop zu Kahoot

Es ist uns von der LSSH gelungen, den schwedischen Anbieter der Kahoot-App für uns zu interessieren: Wir sind seit Ende letzten Jahres der Vertragsnehmer einer Sammellizenz zum „sozialen Tarif“, so dass wir nun Unterlizenzen an die Regionen in Schleswig-Holstein ausgeben können. Für 135 Euro pro Jahr und Teilnehmer\*in. Das sind mehr als 200 Euro weniger, als eine Einzellizenz kostet!

Ein Einstieg in die Sammellizenz ist jederzeit möglich und bietet zudem die Möglichkeit, dass wir Inhalte untereinander tauschen können. Das passt für uns in der Suchtprävention Schleswig-Holstein „wie die Faust auf’s Auge“, weil sich in dieser App zahlreiche digitale „Mitmach-Aktionen“ wie anonyme Verhaltensabfragen, Wortwolken, Meinungsbarometer etc. für spannende Schulprävention implementieren lassen, die „die Jugend“ in unseren Präventionsveranstaltungen begeistern wird. Sie dürfen während der Veranstaltung nämlich endlich mal im Unterricht ihr Handy in der Hand halten.

Die Kahoot-Lizenz ist übrigens aus den Fördergeldern „Projektförderung Suchtprävention

Schleswig-Holstein“ vollumfänglich förderfähig. Infos dazu finden Sie [hier](#).

Am **Donnerstag, den 26. Juni 2025** haben wir für die Anwender\*innen der Kahoot-App einen informativen Workshop geplant. Dieser Workshop ist natürlich für die aktuellen Anwender\*innen der Kahoot-App, aber auch für die Glücksspielsuchtfachberater\*innen und insbesondere für unsere Präventionsfachkräfte in der Suchtprävention interessant.

Auf dem kommenden Workshop stellen wir Präventions-Content vor, den Kolleg\*innen in den Regionen bereits erarbeitet haben. Ein großer Teil des Workshops dient aber dazu in das „doing“ zu kommen und sich unter kundiger Anleitung in den Gebrauch und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der App „einzufuchsen“.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Die Anmeldung und weitere Informationen zu diesem Workshop hängen diesem Newsletter an. Anmeldungen schicken Sie an [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) oder nutzen Sie gerne unser neues Anmeldetool auf unserer Homepage.

Bei Fragen zu Kahoot und Fördermöglichkeiten wenden Sie sich gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de)  
Für den technischen Support wenden Sie sich bitte an [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de)  
und für Fragen zur Buchung gibt Ihnen [manuela.leonhardt@lssh.de](mailto:manuela.leonhardt@lssh.de) gerne Auskunft.



### **Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG**

Wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bieten die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an. Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen! Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Der Termin für den nächsten dreitägige Kurs steht noch nicht fest. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, dann geben Sie uns gerne einen Hinweis: Ab 12 Teilnehmenden terminieren wir einen Kurs, der mit Sicherheit an Wochenendtagen stattfinden wird, damit sich Teilnehmende nicht extra Urlaub nehmen müssen.

Mit einer Email an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) sichern Sie sich einen Platz auf der **Warteliste**.



## LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

### Lots\*innennetzwerk



#### **Erstschulung für Interessierte zum/zur Lots\*in!**

Die diesjährige Erstschulung findet am Samstag, den **21.06.2025** im Veranstaltungszentrum Kiel statt. Von **9-18 Uhr** werden wir uns gemeinsam das Lots\*innennetzwerk und die Rolle der Lots\*innen anschauen. Durch praktische Übungen

beleuchten wir, was in der Kommunikation mit Hilfesuchenden wichtig ist und wie die Begleitung von Hilfesuchenden gestaltet werden kann. Durch die Kooperation mit dem Lots\*innennetzwerk Hamburg richtet sich die Erstschulung an Schleswig-Holsteiner\*innen und Hamburger\*innen.



Eine Einladung ist dem Anhang beigelegt. Ein paar Plätze sind noch frei!  
Bei Fragen oder für Anmeldungen wenden Sie sich an [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

Wir freuen uns auf alle künftigen Lotsen und Lotsinnen!



### **An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems**

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

### **Rufen Sie uns an!**

Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:  
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>



### **Save the Date zur 8. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe**

Die diesjährige Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe findet am **27. September 2025** in Kiel statt. Das Programm wird zurzeit noch ausgearbeitet, wird aber wieder spannende und informative Themen beinhalten.

Neben den Themen Angehörige, Neue Drogen und Medien wird es im Anschluss eine

Podiumsdiskussion geben.

Über aktuelle Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden, die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Bei Rückfragen stehen [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de) und [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de) gerne zur Verfügung.

...

## LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

### **Leitfaden Cannabis am Arbeitsplatz**

Wir danken allen Beteiligten, die an der Entstehung unserer Broschüre zum Thema „Cannabis am Arbeitsplatz“ mitgewirkt haben – allen voran der Deutschen Rentenversicherung Nord, die das Projekt großzügig finanziell unterstützt und möglich gemacht hat.

Der Download ist z.B. über [lssh.de/news](https://lssh.de/news) möglich.

Ansprechpartner: [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de)



...

### **Der Bredstedter Workshop – Störfall Arbeitsplatz zieht um!**

Der diesjährige Workshop „Störfall Arbeitsplatz“, den die LSSH seit 25 Jahren in Kooperation mit der *Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention* und der *DIAKO Nordfriesland* im *Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit* unter dem Namen „Bredstedter Workshop“ organisiert, findet dieses Jahr im Nordkolleg in **Rendsburg** statt, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, teilnehmen zu können, ohne eine halbe Weltreise machen zu müssen.

Der technische Fortschritt ist endgültig in jedem Bereich des Arbeitsalltags allgegenwärtig. Ohne eMail und Internet sind wir quasi arbeitsunfähig. Was vor vielen Jahren undenkbar war, ist heute



gang und gäbe: Menschen arbeiten von zu Hause aus und greifen wie selbstverständlich vom Frühstückstisch auf Ihre Rechner im Büro zu. Seit dem durchschlagenden Erfolg von chatGPT nutzen viele Menschen im privaten wie beruflichen Kontext auch schon die Dienste KÜNSTLICHER INTELLIGENZ. Diese beeindruckende technische Hochleistung befindet sich erst am Anfang, die Entwicklung schreitet exponentiell voran.

Ob wir das begrüßen, weil wir große Chancen für Produktivität auf der einen und Entlastung der Mitarbeitenden auf der anderen Seite sehen oder ob wir diffuse oder auch konkrete berechtigte Ängste vor einer unkontrollierbaren Technik haben – aufhalten werden wir den Siegeszug von KI wahrscheinlich nicht.

Professionelle Begleitung erhalten wir durch Frau Professor Dr. Kerstin Prechel von der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein.

Sie können sich auf <https://lssh.de/veranstaltungen> im Verteiler eintragen, um die Neuigkeiten zu dieser Veranstaltung direkt ins eMail-Fach zu bekommen.

**Save the Date:** 19.11.2025 | 9:00 – 16:00 Uhr | Nordkolleg Rendsburg

Ansprechpartner: Thorsten Grett | [thorsten.grett@lssh.de](mailto:thorsten.grett@lssh.de) | 0431 – 65 73 94 44



## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### Schnittstellenprojekt 3S

Unser Schnittstellenprojekt geht in ein weiteres Projektjahr. Auch im Jahr 2025 versuchen wir die beiden Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit näher zusammenzubringen. Unser Hauptaugenmerk wird auf der Erstellung einer gemeinsamen Broschüre für Suchtberatung und Schuldnerberatung liegen. Diese Broschüre wird auch in leichter Sprache zugänglich gemacht. Darüber hinaus möchten wir auch in den regionalen Qualitätszirkeln der Schuldnerberatung die Vernetzung mit der Suchthilfe verbessern. Als besonderes Highlight der gemeinsamen Arbeit fand am **15. Mai 2025** im Martinshaus in Rendsburg eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung statt, in der Fachkräfte aus beiden Feldern im Präventionsmodul „abgezockt“ ausgebildet werden. „abgezockt“ vermittelt Jugendlichen spielerisch und eigeninitiativ einen verantwortungsbewussten und risikoarmen Umgang mit Glücksspielangeboten und vereint dies auch mit Aspekten des Finanzmanagements. <https://www.abgezockt-parcours.de/>




Registriere dich jetzt!  
sucht@lssh.de  
info@schuldnerberatung-sh.de

Martinshaus Rendsburg  
Kanalufer 48

### Schulung „abgezockt“

#### Schulung

15. Mai 2025 09:30 Uhr

- Interaktiv
- Spannend
- Zeitgemäß
- Zertifiziert

#### Vernetzungstreffen

15. Mai 2025 13:00 Uhr

- gemeinsames Mittagessen
- Vortrag Dr. Kai Müller
- Kennenlernen
- Erarbeitung gemeinsamer Projekte
- Broschüre "Pleite"



Auf dem AK Prävention der Schuldnerberatung am 25.11.2024 wurde das Modul vorgestellt und die Idee einer gemeinsamen Schulung entwickelt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Land.

Die Termine für die Vernetzungstreffen stehen bereits fest, am **15. Mai 2025** in Rendsburg und am **04. November 2025** in Kiel.

Weitere Infos erhalten Sie bei: [finn.sand@lssh.de](mailto:finn.sand@lssh.de) oder [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de).



### Schulung des Casino-Personals in Schleswig-Holstein

Anbietende von öffentlichen Glücksspielen benötigen eine behördliche Erlaubnis zur Durchführung des Glücksspielangebotes.

Teil dieses Erlaubnisverfahrens sind regelmäßig durchgeführte Personalschulungen im Bereich der Prävention von Glücksspielsucht. Die Spielbank in Schleswig-Holstein hat die Landesstelle für Suchtfragen beauftragt alle 270 Mitarbeitenden in den vier Häusern im Land zu schulen. Im April und Mai 2025 haben bereits sechs Seminare stattgefunden, in denen die Mitarbeitenden

aus Kiel und Flensburg zu den Themen Suchtentstehung, Aufrechterhaltung und Folgen des Störungsbildes, sowie passender Hilfsangebote in Schleswig-Holstein informiert wurden. In jedem Haus gibt es darüber hinaus Präventionsbeauftragte, die in der nahen Zukunft durch uns in Ansprache und Umgang mit problematisch Spielenden gesondert geschult werden. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit der Anbieterseite mit der Suchthilfe und begrüßen den offenen Dialog mit den Mitarbeitenden der Spielbanken.



### **Gemeinsamer Fachtag der beiden Arbeitskreise AMN und AKGS: „Irgendwas mit Medien!“**

Der jährlich stattfindende gemeinsame Fachtag der beiden AKs findet dieses Jahr am **28. Mai 2025** in der Pumpe in Kiel statt.

Eröffnet wird der Fachtag von Dr. Martin Oldenburg, dem Sucht- und Drogenbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein.

Am Nachmittag besucht Herr Jasper Balke (MdL), der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen im Landtag unsere Veranstaltung.

Er steht unter dem Motto: „Irgendwas mit Medien“. Während des Fachtags haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit das innovative Präventionsmodul „Deepfake Detectives“ kennen zu lernen und auch selbst zu absolvieren (<https://deepfake-detective.de/>).

Die DD haben ein modernes, interaktives, medienpädagogisches Präventions-Modul entwickelt, mit dem an den Schulen Fake News und Deepfakes thematisiert und diskutiert werden.

Eingerahmt wird der Workshop von interessanten Vorträgen zum Thema: „Kinder- und Jugendschutz in digitalen Welten. Welche Rolle spielt die Medienpädagogik für die Suchthilfe?“

Dr. Benjamin Strobel vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) hat sein Kommen bereits zugesagt.

Wir freuen uns, dass die Aktion Kinder- und Jugendschutz SH (AKJS) auf dem Fachtag einen Workshop anbietet. Julius Keinath und Johanna Grunwald arbeiten mit uns in algorithmisierten Sozialen Medien. Andreas Langer von der Büchereizentrale, Stabstelle Medienpädagogik spricht über Addictive Design im Gaming, die hessische Medienanstalt unterstützt uns durch einen interessanten KI Workshop ihres Referenten Andreas Rickert-Lützen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: <https://lssh.de/veranstaltung/irgendwas-mit-medien/>



### **Max und Min@ Schulung**

Auf vielfachen Wunsch der Präventionskräfte im Land veranstaltet die LSSH in Kooperation mit der Villa Schöpflin eine zweitägige Schulung zum\*r Max und Min@ Trainer\*in.

Das Seminar findet am **19. und 20. November 2025** in Kronshagen statt.

„Max & Min@“ ist ein Medienpräventionsprogramm für Klasse 4, 5 und 6, das an allen Schulformen einsetzbar ist.

Das Programm besteht aus vier Modulen. Im Schulklassenworkshop (Modul 1 & 2) begleitet die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden sind elf Jahre alt und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern möchten, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei hilft ihnen die Klasse. Anschließend gibt es eine Veranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte (Modul 3), bei der die Klasse Ergebnisse aus dem Schulklassenworkshop präsentiert.

Nach Bedarf wird eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Internet-/Computerspielstörung und (Cyber-)Mobbing“ (Modul 4) angeboten.

Durch eine Finanzierung der KKH und des Gesundheitsministeriums SH können wir diese Fortbildung für die Fachkräfte kostenfrei anbieten. Als besonderes Extra werden wir allen Teilnehmenden eine Max&Min@ Methodenbox ausgeben damit sie unmittelbar im Anschluss das Modul selbst durchführen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)  
Anmeldungen unter: <https://lssh.de/veranstaltung/max-und-mina/>

•••

## News Land

News Land

### TRANSIT –

#### ein Projekt für drogenabhängige Menschen mit Fluchterfahrung und /oder Sprachbarrieren

Die Situation von Menschen, die sich aufgrund ihrer Flucht hier aufhalten ist besonders unsicher. Ihr Aufenthalt hier wird überwiegend von prekären Lebensumständen geprägt, die auf der Grundlage von vielfältigen, z. T. extremen Traumatisierungen durch Erfahrungen im Heimatland und auf der Flucht ertragen werden müssen. Menschen, die in diesem äußerst heterogenen Personenkreis eine Abhängigkeit entwickeln, sind in besonderem Maße von Mehrfachstigmatisierung betroffen. Dies, die Sprachbarriere, die aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen und die anspruchsvolle, aber notwendige Anwendung transkultureller Kenntnisse, erschweren die Ansprache des betroffenen Personenkreises und verhindern den Zugang zum bereits bestehenden Hilfsnetz für abhängigkeitskranke Menschen.



Genau hier setzt das Projekt von Odyssee e.V. an.

Weiterführende Informationen finden Sie unter <https://odyssee-kiel.de/projekt-transit/> oder telefonisch bei der Projektleitung Dagmar Tönnis unter 0431 – 12 93 03.



## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **17. Mai 2025:** „Sucht und drum herum“ – Veranstaltung für ausgebildete Lots\*innen
- **28. Mai 2025:** „Irgendwas mit Medien“ – Kinder- und Jugendschutz in digitalen Welten  
Pumpe Kiel, Fachtag AMN und AKGS
- **05. Juni 2025:** „Arbeitskreis Suchtprävention“ in der LSSH in Kiel
- **16. Juni 2025:** Schulung zum Präventionsmodul „grüner Koffer“ in der LSSH in Kiel
- **21. Juni 2025:** Ersts Schulung zum/zur Lots\*in
- **26. Juni 2025:** Anwenderworkshop zur Kahoot App in der LSSH in Kiel
- **27. September 2025:** 8. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe in Kiel

- **19. und 20. November 2025:** Max und Min@-Schulung in Kronshagen

...

### Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

### In eigener Sache

#### Stellenangebot - Referent\*in Suchtprävention bei der LSSH

Wir suchen **ab dem 01. Juli 2025** für die Stelle des\*r Referent\*in eine\*n Mitarbeiter\*in.

Das Aufgabengebiet ist fachlich spannend und thematisch sehr facettenreich. Es geht in den Arbeitsinhalten darum, die Suchtprävention in Schleswig-Holstein fachlich weiterzuentwickeln und dabei auf aktuelle politische oder gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren.

Hierzu koordiniert der\*die Referent\*in den Arbeitskreis Suchtprävention, in dem die Fachkräfte der regionalen Träger vernetzt sind und sich miteinander fachlich austauschen, er/sie ist Impulsgeber für neue Themen und reagiert auf die Bedarfe der Fachkräfte in den Regionen.

Zudem garantiert die LSSH die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in der Suchtprävention in Schleswig-Holstein mit verschiedenen Fortbildungsformaten. Deren Durchführung sowie die zugehörige Veranstaltungsorganisation wird vom Stelleninhaber / der Stelleninhaberin übernommen. Ein kleiner Lehrauftrag an der FH Kiel gehört ebenfalls mit zum Arbeitsinhalt. Hinzu kommt die Projektarbeit, Pressearbeit und die ein oder andere fachliche Stellungnahme zu Themen der Suchtprävention immer in Zusammenarbeit mit tollen Kolleg\*innen.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung ist dem Newsletter angefügt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an [bjoern.malchow@lssh.de](mailto:bjoern.malchow@lssh.de) wenden.

...

### **Das Check-Mobil der AIDS-Hilfe Schleswig-Holstein sucht Verstärkung**

Die Kollegen der AIDS-Hilfe Schleswig-Holstein haben uns auf ein weiteres spannendes Stellenangebot in ihrem Haus hingewiesen: Sie suchen zum 01.08.2025 Verstärkung bei ihrem Check-Mobil, einem Projekt der niederschweligen HIV und Hepatitis-C Testung in Schleswig-Holstein. Weitere Infos finden sich [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich an [louisa.glaum@aidshilfe-sh.de](mailto:louisa.glaum@aidshilfe-sh.de)

...

### **Veranstaltungshinweise**

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de).

•••

### **Suchthilfeführer**

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

•••

## News Bund



### DHS Jahrbuch Sucht 2025

„Bevölkerung verliert – Industrie gewinnt – Politik ist untätig“

Das am 24. April 2025 veröffentlichte Jahrbuch Sucht 2025 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) stellt aktuelle Entwicklungen und Trends zu Sucht und Drogen dar, bietet wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und ordnet neue Daten ein.

„Deutschland braucht eine konstruktive, forschungsbasierte und zukunftsfähige Sucht- und Drogenpolitik, um den enormen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Sucht- und Drogenthemen müssen auf einer gesundheitspolitischen Dringlichkeitskala ganz oben stehen“, fordert Professor Dr. Norbert Scherbaum, DHS Vorstandsvorsitzender.

Das DHS Jahrbuch Sucht 2025 steht zum kostenlosen Download auf der DHS Website zur Verfügung: <https://www.dhs.de/unsere-arbeit/dhs-jahrbuch-sucht/>. Die Printversion ist beim Verlag Pabst Science Publishers kostenpflichtig bestellbar: [www.pabst-publishers.com](http://www.pabst-publishers.com)



### Portal „Migration und Gesundheit“

Gesundheitliche Chancengleichheit ist ein wesentlicher Aspekt der Integration und Voraussetzung für Teilhabe. Mehrsprachige Informationsangebote erleichtern den Zugang zur gesundheitlichen Versorgung und stärken die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Das mehrsprachige [Portal Migration und Gesundheit](#) des Bundesministeriums für Gesundheit soll dabei helfen, sich mit dem Gesundheitswesen in Deutschland vertraut zu machen. Es verlinkt zu Publikationen in über 40 Sprachen und steht in den Navigationssprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch zur Verfügung. Schwerpunktthemen sind „Gesundheitswesen“, „Gesundheit & Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht & Drogen“.

Mit den anliegenden Informationsmaterialien soll gezielter auf dieses Angebot aufmerksam gemacht werden und den potentiellen Interessentenkreis erweitern. Der Flyer informiert kurz und kompakt über die Inhalte des Portals und richtet sich primär an Multiplikator\*innen, Fachkräfte oder weitere Interessierte, die in ihrer Arbeit Kontakt zu Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

haben. Die Postkarte dient der niedrigschwelligen Ansprache und Information der Zielgruppe vor Ort (z.B. in Kulturzentren, Arztpraxen, Vereinsräumlichkeiten etc.).

Druckexemplare können gern über [migrationundgesundheit@bmg.bund.de](mailto:migrationundgesundheit@bmg.bund.de) bestellt werden.

...

### 29. Suchttherapietage vom 26. – 28. Mai in Hamburg

#### Schwerpunktthema:

Neue medizinische Einsatzgebiete für psychotrope Substanzen – Fluch oder Segen?



Programm zum Download:

[https://www.suchttherapietage.de/wp-content/uploads/2025/02/STT\\_Programm\\_2025\\_9-2.pdf](https://www.suchttherapietage.de/wp-content/uploads/2025/02/STT_Programm_2025_9-2.pdf)

Direktlink zur Anmeldung:

<https://www.suchttherapietage.de/anmeldung/>

Rahmenprogramm:

- Gesellschaftsabend auf der Cap San Diego
- Führung durch das Millerntor-Stadion

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.suchttherapietage.de/tagungsinformationen/>

...

### Fachsymposium des Fachverband Medienabhängigkeit

„Rien ne va plus – Online-Verhaltensüchte im Wandel der Zeit“

Am **05. und 06. Juni 2025** findet in Wiesbaden das mittlerweile 14. Fachsymposium des Fachverband Medienabhängigkeit statt.

Der Fachverband Medienabhängigkeit e.V. lädt mit Freude alle Interessierten, Fachleute aus Praxis und Forschung und seine Mitglieder zu seinem diesjährigen Symposium ein. Und für unser Thema hält gerade die schöne Stadt Wiesbaden eine besondere Tradition bereit, die schon Dostojewski zu seinem Roman „Der Spieler“ inspiriert hat. Und wenn sich auch das Spiel in unserer modernen Zeit schon lange vom Roulette-Kessel hin zu Online-Casinos, Computerspielen und sozialen Netzwerken mit ihrer „social Currency“ bewegt hat, sehen wir es doch als besondere Gelegenheit an, uns in dieser traditionellen Kulisse gemeinsam Gedanken über das Gewesene, das Aktuelle, das werdende und unseren Umgang damit zu machen.



Alle weiteren Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:  
<https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/14-symposium-2025/>



Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH